

Kirchenchorchronik 2012

Fr. 18. 11. 2011 Chorversammlung

Nach der Begrüßung aller anwesenden Sängerinnen und Sänger und den Dank besonders an Frau Auckenthaler –Ott und Frau Schäfer, die das Buffet – Essen aufbauten gab er den Beginn des Abendessen frei. Der Tisch war reichlich mit leckeren Sachen gedeckt. Auch der Nachttisch war mit süßen Köstlichkeiten bestückt.

Nachdem alle satt waren, begann der Vorstand mit der Chorversammlung. Es gab noch Grußworte an Herrn Bürgermeister Henne und an den Pressevertreter Herr Anton Speh, der regelmäßig über das Chorgeschehen berichtet.

Unser Ehrenmitglied Frau Dornbusch, die letztes Jahr 85 Jahre alt geworden ist und im Altersheim in Krauchenwies lebt, haben Frau Geschwender, Frau Hammer und der Vorsitzende Herr Rommel zu ihrem Geburtstag besucht. Leider ist sie gesundheitlich so angeschlagen, dass sie nicht mehr alles weiß und mitbekommt.

Die Statistik weist nun 51 Chormitglieder aus. Eine Chorleiterin, 14 Sopran-sängerinnen, 17 Altsängerinnen, 8 Tenorsänger und 11 Basssänger. Beim Tenor haben sich Herr Peter Haber und Herr Hans Körschenhaus abgemeldet.

Die Aufgabe des Chores bleibt weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen.

In 60 Einsätzen, davon 36 Proben und 24 Auftritten, hat unser Chor wieder ein großes Pensum an Arbeit geleistet und seine Aufgaben erfüllt.

Dank wurde an unsere Chorleiterin für ihre Arbeit ausgesprochen und ihr wurde ein Geschenkgutschein überreicht.

Dank erging auch an unsere zwei Notenwartinnen, die sehr viel organisatorische Arbeit im Chor übernehmen auch sie wurden mit einem Geschenk belohnt .

Herr Rommel erwähnte die Höhepunkte des vergangenen Sängerjahres.

Diese waren: Singen im Krankenhaus, Jazz - Messe von G. Schacherl am Weihnachten, Wanderung zur Heuneburg, Jahresausflug, zwei goldene Hochzeiten, und eine Silberhochzeit.

Weiterhin sprach er den Dank an Herrn Beger aus, der in Zeiten der Abwesenheit von Frau Holl sie fachgerecht vertritt.

Dank galt allen Straßenfestmitarbeiter und besonders den Einkäufern Fr. Lehmann und Frau Bohner.

Herr Pfarrer Fatz bedankte sich für die Einladung und das Essen. Er gab zu bedenken, dass die Zusammenlegung der Seelsorgeeinheit nicht mehr so ferne ist.

Er wünsche sich, dass der Chor, auch wenn dann weniger Gottesdienste sein werden, zusammenbleibt und weiter lebendige Steine in der Gemeinde sind.

Er wünsche allen Sängerinnen und Sängern alles Gute und Gottes Segen.

Frau Holl, unsere Chorleiterin gab die Losung aus: „Der Weg ist das Ziel.“

Jeden Donnerstag treffen wir uns zur Probe. 40 verschiedene Wege führen uns dabei zusammen. Der eine geht mit Freude zur Singstunde, ein anderer kommt vielleicht sorgenvoll, ein anderer ist müde vom Alltag und vielleicht ist bei einem anderen der gesellige Aspekt ein Grund. Im Chor jedoch sind wir dann alle vereint, und singen gemeinsam.

Bipolare Stimmbildung (solar und lunar) ist ihr momentaner Weg, ein einheitliches Stimmenbild zu schaffen und die Singqualität zu verbessern.

Frau Holl sagte auch Dank an den Vorstand und die Notenwartinnen.

Viele verschiedene Chorliteratur haben wir gesungen und wir haben sie gut gesungen, sagte Frau Holl.

Gerold Bregenzer bei seinem Kassenbericht (Personen von re. n. li.) Pfarrer Fatz, Fr. Holl, Herr Bürgermeister Henne, Hr. Bregenzer, Hr. Rommel u. Hr. Rummel



Zwei Chormitglieder durften für 40 bzw. 50 jährige Chormitgliedschaft geehrt werden. Es sind dies Frau Veronika Holzhauer und Frau Erna Wiest.

Sie bekamen die Urkunde vom Cäcilieverband und vom Chor Geschenke.

Herr Bürgermeister Henne lobte die Arbeit des Chores. Er erwähnte, dass der Chor nicht nur für die Pfarrgemeinde, sondern auch für die politische Gemeinde von Bedeutung ist und an Veranstaltungen der Gemeinde mitwirkt.

Herr Henne übernahm die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers, die ohne Gegenstimme angenommen wurde.

Chortermin im nächsten Jahr ist der Chorausflug am 21.07.2012 und die nächste Chorversammlung wurde auf den 16.11.2012 festgelegt.



Die Jubilare Fr. Wiest (50 Jahre) und Fr. Holzhauer (40 Jahre)

Mit Chorleiterin Fr. Holl, Vorsitzenden Hr. Rommel und Präses Pfarrer Fatz

So. 04. 12. 2011 2. Advent Messe mit Chorbeteiligung

Um 9.45 Uhr trafen wir uns zum Einsingen auf der Orgelempore. Der Gottesdienst begann um 10.30 Uhr mit der Begrüßung der Kinder vom Kindergottesdienst. Nach einem gemeinsam gesprochenen Morgengebet überreichte Pfarrer Fatz jedem Kind einen Barbarazweig und stellte Fragen an die Kinder zum Sinn der Adventszeit. Anschließend gingen die Kinder ins Gemeindehaus um dort den Kindergottesdienst zu feiern.

Zur Fortführung der Messe sang der Chor das Lied: „Macht hoch die Tür...“ nach dem Satz von Lorenz Lauteber. Als Zwischengesang wurde der Kehrvers: „Mache dich auf und werde Licht...“ gesungen. Die Schola sang die Verse von Psalm 100, GL Nr. 741 dazwischen.

Zur Gabenbereitung sang der Chor: „O Heiland reiße die Himmel auf...“ und nach der Kommunion sangen wir das neu erlernte Lied: „Kündet allen in der Not...“ nach dem Satz von Kurt Grahl.

Mi. 07. 12. 2011 Rorate mit Chorbeteiligung

Um 6.00 Uhr in der Früh fanden sich die Gemeinde und der Chor in der Kirche zur Roratemesse ein. Wir sangen die Adventslieder vom Sonntag.

Sa. 24. 12. 2011 Christmette

Die diesjährige Christmette begann um 21.30 Uhr.

Der Chor sang unter der Leitung von Herrn Beger weihnachtliche Lieder.

Die genaue Abfolge der Lieder ist dem Programmblatt zu entnehmen.

Nach der Christmette wünschten sich die Chormitglieder gegenseitig frohe und gesegnete Weihnachten.

So. 25. 12. 2011 Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Die Chorsängerinnen und Sänger trafen sich um 9.45 Uhr zum Einsingen auf dem Chor. Frau Holl leitete den Chor und Sabine Schweizer begleitete uns an der Orgel. Wir sangen in diesem Jahr die Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempfer.

Karl Kempfer wurde am 17. Januar 1819 in Limbach bei Burgau geboren und ist am 12. März 1871 in Augsburg gestorben. Sein Vater erkannte schon bald seine musikalische Begabung und förderte diese durch eine solide musikalische Grundausbildung. Mit 12 Jahren bekam er bei Organist und Chorregent Michael Keller (St. Ulrich in Augsburg) die Ausbildung in Gesang, Klavier- und Orgelspiel.

20-jährig fing Karl Kempfer zu komponieren an. Mit 31 Jahren vollendete er die große Pastoralmesse in G-Dur, die 1851 im Hohen Dom zu Augsburg uraufgeführt wurde.

Aus der Kempfermesse sangen wir das Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und das Agnus Dei.

Nach der Kommunion sangen wir die Mottete von Georg Friedrich Händel: „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn ...“ aus dem Messias.

Die Schola, gebildet aus einigen Chorsängern, sang den Antwortgesang und das Halleluja.

Die genaue Abfolge der Lieder ist dem Weihnachtsprogramm zu entnehmen.

Das Hochamt und die Festpredigt hielt Pfarrer Kasimir Fatz.



Kirchenchor auf der Empore Frau Holl dirigiert und Frau Schweizer an der Orgel

Fr. 06. 01. 2012 Dreikönigsfest

Der Chor traf sich zum Einsingen um 8.15 Uhr.

An diesem Tag zogen die Sternsinger festlich mit Ministranten und Pfarrer Kasimir Fatz um 9.00 Uhr in die Kirche ein. Der Chor sang Weihnachtslieder.

So 22. 01. 2012 Meinradsfest, Patrozinium im Laucherthal

Um 9.00 Uhr trafen sich die Sängerinnen und Sänger zum Einsingen auf der Empore in der Laucherthaler Kirche. Eine große Überraschung gab es auf der Empore, da die Beleuchtung ausgefallen war mussten wir im schummrigen Licht singen.

Auch unsere Organistin Sabine Schweizer musste ohne Beleuchtung spielen.

Der Gottesdienst begann um 10.00 Uhr mit dem feierlichen Einzug von Ministranten und Pfarrer Fatz. Wir sangen die Pastoralmesse in G- Dur von Karl Kemper und die Motette: „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn...“

(Programm siehe Anlage) Herr Pfarrer Fatz predigte über die Berufung des Hl.

Meinrad und auch dass wir alle Berufung erfahren können, sie komme jedoch nicht von allein.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied: „Großer Gott ... „ mit den Überstimmen vom Chor gesungen ging der festliche Gottesdienst zu Ende.

Di. 31. 02. 2012 **Vorstandsitzung**

Die Vorstandssitzung fand im Hause unserer Sängerin Frau Vera Bauer in Laucherthal statt. Sie dauerte von 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

Es wurden die Termine für das erste Halbjahr 2012 festgelegt. An Ostern werden wir die Mozartmesse „missa brevis“ singen.

Der Ausflug wird uns nach Ulm-Wiblingen und die in die Donaustadt Ulm führen.

Zum Ersten mal werden wir mit der DB unser Ziel anfahren.

Des weiterem ist eine Wanderung von Zielfingen nach Ennetach mit einem Besuch des Römermuseums im April mit einer Einkehr im Südsee Lokal geplant.

Beim Straßenfest wird sich der Chor mit der bewährten Tombola wieder beteiligen.

Unter Verschiedenes wurde über Mitgliederwerbung für den Chor beraten.

Persönliche Ansprachen von fähigen Personen sind erwünscht.

So. 04. 03. 2012 **Choreinsatz am 2. Fastensonntag**

Am 2.Fastensonntag gestaltete unser Chor den Gottesdienst festlich mit. Wir sangen uns um 9.45 Uhr ein und um 10.30 Uhr begann der Gottesdienst.

Wir sangen zum Eingang das Lied: „Selig sind, die Armut leben.....“ nach dem Satz von Thomas Quast und Text von Thomas Lauber.

Zum Gloria sang der Chor das Lied : „Ich steh vor dir mit leeren Händen Herr....“ GL621 und dem Satz von Jan Vermulzl.

Die Schola sang den Ps. 33 das Loblied auf den mächtigen und gütigen Gott im GL Nr.722 als Antwortvers nach der Lesung.

Zur Gabenbereitung sangen wir mehrstimmig das Lied: „Herr wir bringen dir Brot und Wein...“ GL 534. Nach der Kommunion sangen wir „Dextera Domini“ von Josef Reinberger. Der Text stammt aus dem Ps. 118(16,17).

Do. 22. 03. 2012 **Geburtstagständchen für Frau Roppelt**

Nach der Probe sangen wir für unsere Sängerin Frau Roppelt, die am 18.März 2012 65. Jahre alt wurde ein Geburtstagständchen. Herr Rommel wünschte ihr im Namen des Chores alles Gute und viel Freude im Chor. Frau Roppelt schilderte ihren Weg, der sie zum Chor führte und erwähnte, dass sie sehr gerne im Chor mitwirkt und sie äußerte den Wunsch, dass es ihr noch lange möglich ist im Chor mitzusingen. Das Lied der „Irischen Segenswünsche“ beendete das Ständchen.

So. 01. 04. 2012 **Palmsonntag**

Bei noch sehr frischen Temperaturen (ca.4 Grad) versammelte sich um 10.30 Uhr eine große Anzahl Gottesdienstbesucher auf dem Rathausplatz. Die Erstkommunionkinder (es sind dieses Jahr nur 9) trugen Palmen. Die Frauengemeinschaft verkaufte für 3,00 Euro selbst gebastelte Handpalmen. Eine große Anzahl von Ministranten begleiteten Pfarrer Fatz. Er begrüßte die Anwesenden und segnete die Palmen. Der Chor sang das Lied: „Öffnet Tor und Türen weit, denn es kommt die Freudenzeit...“. Pastoralreferentin Frau Schmucker begleitete uns mit der Gitarre. Ein großer Zug ging anschließend singend zur Kirche.

Die Leidensgeschichte wurde in sehr moderne Form von Rollenspielen vorgetragen.

Unser Chor sang zwei Lieder. Zur Gabenbereitung: „Herr wir bringen dir Brot und Wein..“ und nach der Kommunion: Laudate omnes gentes“.

04. 04. 2012 **Karfreitagliturgie**

Um 13.15 Uhr traf sich der Chor zum Einsingen im Gemeindehaus. Da Herr Pfarrer Fatz um 16.00 Uhr auch noch in Bingen die Karfreitagsliturgie feierte, begann diese in Sigmaringendorf schon um 14.00 Uhr. Mit einem Einzug von Ministranten und Herrn Pfarrer Fatz begann die stille Eröffnung der Karfreitagsliturgie. Der Chor sang Den vierstimmigen Satz von: „O Haupt voll Blut und Wunden...“. Die Kreuzverehrung Wurde mit dem Lied: „Ich steh vor dir mit leeren Händen Herr...“ Satz Vermulst eingeleitet. zur Kreuzverehrung sang der Chor: „Tenebrae facte sunt...“ von Hyden. Anschließend folgte die Kommunionfeier.

08. 04. 2012 Ostersonntag

An Ostern hat der Chor die Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Der Chor hat sich mehrere Wochen mit intensiven Proben darauf vorbereitet. Parallel dazu hat sich ein junges Orchester zusammengefunden und in mehreren Proben die Musik von Mozart erarbeitet.

Das Orchester wird gebildet von Viktoria Boll, Nicklas und Gregory Ciesla aus Sigm. spielen die erste Geige, Tabea Rebsam aus Sigm. und Miriam Holl übernehmen die zweite Geige, Johanna Kofler aus Hornstein und Manuel Holl spielen Cello, die 1. und 2. Trompeter spielen Simon Rebholz und Luisa Müller, die Paucken werden von Marcel Veesser gespielt und an der Orgel spielt in bewährter Weise Frau Sabine Schweizer. Das Einsingen begann um 8.30 Uhr auf der Orgelempore. Durch das Orchester und den Chor war der Platz etwas beengt, aber jeder Sänger erkämpfte sich seine Bewegungsfreiheit. Das Einsingen mit dem Orchester klappte überraschend gut. Einige feine Abstimmungen und Hinweise an die Chorsängerinnen und Sänger schlossen die Vorbereitungen ab.

Um 9.30 Uhr begann mit einem feierlichen Einzug von Fahnen, Ministranten und Pfarrer Fatz der feierliche Ostersonntags-Gottesdienst. Die Abfolge des Programmes ist dem Programmblatt zu entnehmen. Die Schola übernahm den Zwischengesang nach der 2. Lesung.

Für die Kirchenbesucher war dieser Gottesdienst ein nicht alltägliches Erlebnis. Die Chorleiterin war nach dem Gottesdienst mit der Leistung von Chor und Orchester sehr zufrieden. Frau Carola Holl gebührt für ihre Arbeit zum Gelingen dieser Festmesse großes Lob und Anerkennung.

15. 04. 2012 Weißer Sonntag Erstkommunionsfeier

Leider war das Wetter an diesem Tage nicht gerade dem Fest entsprechend schön, denn es war kalt und nass. Die Erstkommunikanten, es waren in diesem Jahr nur neun an der Zahl, zogen um 9.30 Uhr mit den Ministranten und Pfarrer Fatz in die Kirche ein. Die Kirche war ca. halb gefüllt und nach dem Eingangslied wurden die Kommunionkinder namentlich von der Schola mit dem Lied: „Deinen Namen rufen wir...“ aufgerufen. Der Kirchenchor sang zur Kommunionausteilung das „Laudate omnes gentes.“ im Wechsel mit der Orgel. Weiterer Verlauf des Gottesdienstes s. Programmablauf. Alle weiteren Lieder des Gottesdienstes wurden aus dem Liederbuch: „Dir sing ich ein Lied“ vom Schwabenverlag gesungen. Das Ende des Gottesdienstes bildete das „Großer Gott wir loben Dich..“ welches der Chor mit den Oberstimmen begleitete. An der Orgel spielte Herr Beger, der auch den Chor leitete.

Namen der Erstkommunionkinder



Erstkommunionkinder rund um den Altar mit Pfarrer Fatz

Sa. 28. 04. 2012 Wanderung und Besuch des Römermuseums

Die Chormitglieder mit Partnern trafen sich um 14.45 Uhr am Rathausplatz um in Fahrgemeinschaften nach Zielfingen, unserem Ausgangspunkt unserer Wanderung, zu fahren. Von dort wanderte eine stattliche Gruppe immer an der Ablach entlang in Richtung Ennetach. Um 16.00 Uhr waren wir am Römermuseum angekommen. Dort begannen zwei Führungen für unsere Gruppe. Die Kosten übernahm die Chorkasse. Durch die vielen Glasfenster und die große Saharawärme ca. 28Grad, war in dem Museum eine große Stauwärme, die manchen Besucher zum Schwitzen brachte.

Das Römermuseum Mengen-Ennetach wurde am 01.07.2001 eröffnet.

Heute ist die Stadt Mengen Trägerin des Römermuseums. Es werden dort Funde aus dem Kastell der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts auf dem Ennetacher Berg, der römischen Siedlung (vicus) des 1. bis 3. Jahrhunderts unter dem heutigen Ennetach und Funde aus der Bronzezeit (16. Jh. v. Chr.) und der keltischen Viereckschanze (2. / erste Hälfte 1. Jh. v. Chr.) gezeigt.

Nach Erläuterungen zu archäologischen Methoden und Einführungen in die Geschichte und Geographie der Römerzeit in Südwestdeutschland wird im 1. Obergeschoß in fünf Themeninseln das alltägliche Leben in römischer Zeit erläutert. Diese reichen vom Handel über Mode, Bauweise, Essen und Trinken bis hin zur Religion. Ein Marschgepäck eines Soldaten und Kleidungsstücke zum Anprobieren versetzten uns ins 1. und 2. Jh. zurück.

Nach der ca.90 Minuten dauernden Führung ging es dann wieder an der Ablach entlang in Richtung Südsee III. Eine gemütliche Einkehr mit Brotzeit schloss sich an. Viele gute Gespräche entwickelten sich dabei.

Gegen 21.00 Uhr löste sich dann die Gruppe zur Heimfahrt auf. Es war ein wunder schöner Nachmittag, der den geselligen Part unter den Chormitgliedern förderte. Dem Vorstand Herr Rommel sei für die Organisation dieser Veranstaltung gedankt.

So. 06. 05. 2012 Feierliche Maiandacht mit Chorbeteiligung

Der Chor gestaltete die erste Maiandacht in diesem Jahr mit Chorgesängen feierlich mit. Um 18.15 Uhr trafen sich die Chormitglieder zum Einsingen auf der Empore. Um 19.00Uhr begann die Maiandacht. Herr Pfarrer Fatz leitete die Maiandacht. Der Chor hat für diese Maiandacht ein neues Marienlied eingeübt, es ist das: „ Ave Regina coelorum...von G. Rheinberger. Folgendes **Programm** wurde durchgeführt:

Eingang: Orgel Herr Beger

Begrüßung: Herr Pfarrer Fatz

Eingangslied: „Einfach zu hören wie Gott in dir spricht..“ v. Tim de Burg Chor

Einführung:

Bußakt: Mit den Engeln begrüßen wir dich, Maria
Gegrüßet seist du, Maria, voll dere Gnade...

Lied: „Maria sei gegrüßet...“ GL590/592 Chor

Gebet:

Evangelium: Lk 1,26-38

Predigt: „Maria und die kleinen Leute“

Lied: „Maria breit den Mantel aus...“ GL 595 mehrstimmig Chor

Fürbitten:

Aussetzungslied: O, Mutter Jesu... GL 894

Stilles Gebet: Jesus ist auferstanden. Er ist im Zeichen der Eucharistie in unserer Mitte. Wir beten still ihn an.

Lied: „Ave verum corpus ... v. Edward Elger Chor mehrstimmig

Lobpreis:

Tantum ergo GL 542

Eucharistischer Segen:

Schlusslied: „Regine coelorum.... v. Rheinberger Chor mehrstimmig

Das Lied: „Maria breit den Mantel aus..“ wurde von Miriam Holl mit der Geige und Frau Holl an der Orgel begleitet. Herr Bleyer las vor dem Vortrag der in lateinischer Sprache gesetzten Marienlieder die sinngemäße Übersetzung der Texte in deutsch zum besseren Verständnis für die Kirchenbesucher vor. Es war eine getragene und würdige Maiandacht.

Fr. 08.06.2012 Chorprobe mit Geburtstagsständchen

Nachdem in diesem Jahr Fronleichnam im Dorf erst am Sonntag gefeiert wird, wurde die Probe für das Fronleichnamfest auf den Freitag gelegt.

Nach der Probe fürs Fronleichnamfest sangen wir den zwei Jubilaren Frau Elisabeth Gfrörer (75.ten) und Frau Hildegard Bregenzer (65.ten) Geburtstag ein Ständchen. Vorstand Rommel zeichnete bedankte sich in einer Ansprache für ihren Einsatz und würdigte ihren Einsatz im Chor. Frau Bregenzer hatte für diesen Anlass ein Gedicht verfasst, das die dann den Chormitgliedern vortrug (s. Anlage).

So. 10. 06. 2012 Fronleichnam mit Chorbeteiligung

Leider hat um 8.00 Uhr vom Kirchturm nur die große Glocke geläutet, das soviel heißt als, dass das Fronleichnamfest wegen schlechter Witterung nicht auf der Waldbühne sondern in der Pfarrkirche stattfindet. Pünktlich um 8.00 Uhr fing es auch an zu regnen.

Die Frauen der Kommunionkinder haben wieder einen schönen Blumentepich vor dem Hochaltar in der Kirche gelegt.

Um 9.00 Uhr begann der Gottesdienst mit einem festlichen Einzug von Ministranten und Pfarrer Fatz in die Kirche. Unser Chor bereicherte mit mehrstimmigen Gesängen diese Feier.

Wir sangen folgende Lieder. Zum Gloria: „Lobe den Herren...“, als Antwortgesang: „Wach auf mein Herz und Singe.“ v. J.S. Bach, nach der Kommunion: „Jubilare deo“ v. Laszlo Halmos, vor dem Segen: „tantum ergo...“ und zum Schluss den Überchor zum: „Großer Gott wir loben dich..“.

Fronleichnam ist das Fest, an dem wir die Gegenwart Jesu Christi erfahren dürfen. Dies war das Motto dieses Gottesdienstes an Fronleichnam.

1So. 01. 07. 2012 Fest Peter und Paul Patrozinium

In diesem Jahr lies sich unsere Chorleiterin Frau Holl für die Gestaltung des Patroziniumsgottesdienstes etwas Neues einfallen. Aus dem Singspiel „**Simon Petrus**“, von Markus Nickel führte der Kinder- und Jugendchor einige Szenen vom aufregenden Leben des Apostels Petrus auf. Der Ruf des Petrus zur Nachfolge Christi löste in Petrus heftige innere Zerrissenheit auf. Der Sturm auf dem See war eine weitere Szene, die der Kinder- und Jugendchor mit Begeisterung aufführten und nachspielten. Die Solisten waren: Luisa Fulterer und Johanna Tscheulin, die Petrus bzw. Christus darstellten. Die musikalische Begleitung wurde von dem Musikensemble Alexander Speh, (Klarinette), Miriam Holl (Violine), Manuel Holl (Cello) und Frau Carola Holl (Keyboard) übernommen. Für die szenische Umsetzung waren Frau Petra Brodmann, Frau Monika Jägers und Frau Lucia Möller kreativ.

Herr Pfarrer Fatz leitete den Gottesdienst und erinnerte in der Predigt an die Berufung der Apostel Petrus und Paulus zur Seelsorge und Missionierung. Er forderte die Gemeindemitglieder auf sich am Gemeindleben zu beteiligen.

Die Fürbitten wurden von Vertretern der einzelnen kirchlichen Gruppen vorgetragen.

Der Chor sang nach der Kommunion eine neu eingeübte Jazz Mottete: „Jubilate Deo“ von J.M.Michel.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurden moderne Lieder aus dem neuen Liederbuch: „Dir sing ich mein Lied“ unter der Begleitung von Frau Holl am Keyboard gesungen.

Nach dem Gottesdienst war die ganze Gemeinde eingeladen im Gemeindehaus noch gemütlich zusammen zu kommen und den Mittagstisch einzunehmen. Es gab die schon bewährte Speise: Kassler, Maultaschen mit Kartoffelsalat und grünen Salat.

Die Getränke und Speisen stellten alle Besucher zufrieden. Allen Helfern sein an dieser Stelle gedankt.

Das Patrozinium erfuhr in dieser Art großen Zuspruch bei den Gemeindemitgliedern, was durch reichlich Applaus bekundet wurde.

Kinder- und Jugendchor am Keyboard Frau Holl



Sa. 21. 07. 2012 Chorausflug nach Ulm Wiblingen und Ulm

Der Chorausflug in diesem Jahr hatte eine Besonderheit nämlich dass unser Ausflugsziel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der DB Bahn und dem Bus angefahren wurde. So begann der Ausflug am Bahnhof in Sigmaringendorf um 8.42 Uhr. Rechtzeitig vor der Abfahrt wurden 50 Teilnehmer mit Saft und Butterbretzeln versorgt. Es musste somit keiner im Zug hungern oder dursten.

Am Hauptbahnhof Ulm musste die ganze Gruppe in den Stadtbus umsteigen, der uns nach Ulm - Wiblingen brachte.

Eine Führung durch die Martinsbasilika die das Zentrum der ehemaligen Klosteranlage war brachte uns die Entstehungsgeschichte und die Ausstattung der Basilika nahe. (s. auch Anlage Sankt Martinus).

Ein Wortgottesdienst zusammengestellt von unserem Basssänger Herrn Horst Pleyer schloss sich der Kirchenführung an.

Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Lektorinnen Frau Büttner und Frau Hammer, der Schola bestehen aus Herrn Ruf, Herrn Steuerer, Herrn Weiler und Herrn Rummel und am Piano begleitete den Chor unsere Chorleiterin Frau Holl. Dieser Wortgottesdienst war für alle Beteiligten eine Stunde der inneren Sammlung und geistigen Auferbauung.

Das Mittagessen wurde im Restaurant „Löwen“ in Wiblingen eingenommen.

Der Stadtbus brachte uns um 14.00 Uhr zum Hauptbahnhof zurück. Nach dem Aussteigen aus dem Bus prasselte ein wolkenbruchartiger Regen herunter, sodass wir ca. 20 min. am Bahnhof unterstehen mussten um nicht patsch nass zu werden.

Pünktlich zu unserer Stadtführung um 14.30 Uhr hörte der Regen auf und wir konnten trocken die 90 min. Führung durch die Altstadt Ulm dem Fischerviertel, dem Rathausplatz und dem Dombereich folgen.

Bis zur Rückfahrt war jetzt noch Zeit zur freien Verfügung. Einige gingen noch einkaufen andere besuchten ein Cafe auf.

Unser Zug brachte uns vollzählig und ohne Schwund um 19.20 Uhr in Sigmaringendorf an.

Viele Chormitglieder sind der Einladung den Abschluss des Ausfluges mit einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus „Hirsch“ zu beenden, gefolgt.

Ein Vesper und einige weltliche Lieder, dirigiert von Herrn Ruf beendete den schönen Tag.



Basilika
St. Martin in
Wiblingen



Mittagessen im Restaurant Löwen



Aufmerksame Zuhörer bei Stadtführung: Dauer 90 min.

Sa und So 08. u. 09. 09. 2012 Sigmaringendorfer - Straßenfest

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Chor am traditionellen Straßenfest mit der großen Tombola. 8000 Lose wurden an den beiden Tagen verkauft. 2000 Preise konnten gewonnen werden. Den Einkauf dieser Preise bewältigten Frau Annemarie Schäfer und Frau Sigrid Bohner. Viele Chormitglieder waren wieder engagiert um der Tombola den gewünschten Erfolg zu beschern. Es wurden 8000 Lose an zwei Tagen verkauft. 635 € wurden von den ortsansässigen Firmen für die Tombola gespendet, sodass die gesamten Einnahmen 4635 € betragen. 1896,79 € wurden für den Wareneinkauf ausgegeben, sodass ein Reingewinn von 2738,21 € erwirtschaftet wurde. 80 % dieses Reingewinnes also 2190,57 € wurden an die Ledigengesellschaft als Ausrichter des Straßenfestes überwiesen. Der Eigenanteil von 20% also 547,64 € gingen an die Chorkasse. Die Tombola war somit auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Herbstwetter besuchten viele Gäste das Straßenfest. Die Einnahmen des Straßenfestes werden von der Ledigengesellschaft für die Neueinkleidung des Ledigenrats sowie für eine neue Musikanlage verwendet.

Do 12. 09. 2012 Erste Probe nach den Ferien

Die erste Probe nach den großen Sommerferien wurde genutzt um das bekannte Liedgut aufzufrischen, das für den Auftritt am folgenden Sonntag in der Krankenhauskapelle verwendet wird. Weiter wurde mit einem Lied begonnen, das beim Adventskonzert im Dezember verwendet wird.

Nach der Probe sangen wir unserem Notenwart Gerold Bregenzer ein Ständchen zum halbrunden Geburtstag dem 65.ten. Dankende und anerkennende Worte fand unser Vorstand für den Jubilar, der schon viele Jahre Kassier im Verein ist, als eifriger Chorsänger singt und stets lustig und witzig aufgelegt ist.

So 16. 09. 2012 Auftritt in der Krankenhauskapelle Sigmaringen

Um 8.30 Uhr versammelten sich die Chormitglieder zum Einsingen in der Kapelle. Der Wortgottesdienst mit Kommunionfeier hielt der Krankenhaus Seelsorgerdienst Pastoralreferentin Frau Segna-Gnant und Herrn Weickert.

Herr Ruf begleitete an der Orgel und Frau Holl leitete den Chor und spielte das Keyboard. Wir sangen die Lieder: Suchen und fragen, Herr wir bringen dir Brot und Wein, Dona nobis und zum Schluss ein: Halleluja.

Der Gottesdienst wurde über die Hausverstärkeranlage in alle Zimmer übertragen.

Die Chormitglieder waren glücklich, durch die festliche Mitgestaltung der Wortgottesfeier den Kranken im Krankenhaus eine Freude bereiten zu können.

Mo 24. 09. 2012 Vorstandssitzung zweites Halbjahr 2012

Wir trafen uns bei unserem Vorstand Herrn Rommel um 20.00 Uhr

Es wurde das Programm für das zweite Halbjahr 2012 festgelegt(s. Programm).

Am ersten Adventsonntag werden wir zusammen mit der Musikkapelle Sigmaringendorf ein Adventskonzert aufführen. Die nächsten Proben werden wir dafür intensiv nützen.

Das Straßenfest verlief gut. Es wurden alle 8000 Lose verkauft.

Die Geburtstage und Jubiläen 2013 wurden festgestellt.

So 30. 09. 2012 Jubiläumsgottesdienst der Blindengruppe

Kurzfristig hat sich die Chorleitung bei der letzten Vorstandssitzung entschlossen, den Gottesdienst der Blindengruppe, den unser früherer Pfarrer Erich Andris zelebriert, mitzugestalten.

Der Festgottesdienst war gut besucht. Wir bereicherten das Programm mit den vier Liedern, die wir beim Auftritt im Krankenhaus gesungen haben.

Herr Pfarrer Andris hielt die Festpredigt, und alle Zuhörer lauschten seinen Worten. Der lange Beifall nach der Predigt zeigte, dass Pfarrer Andris die Herzen der Zuhörer erreichte. Genau 5 Jahre auf den Tag genau sind vergangen, als er seinen Abschiedsgottesdienst in Sigmaringendorf feierte. Nach dem Gottesdienst gab es für Herrn Andris und Frau Strub viele Begegnungen mit Gottesdienstbesuchern und es wurden viele Hände geschüttelt.



Pfarrer Andris mit der Blindengruppe vor den Altarstufen

Do 01. 11. 2012 Allerheiligen

Um 8.30 Uhr traf sich der Chor zum Einsingen auf der Empore. Etwas schwach besucht begann das feierliche Hochamt am Fest Allerheiligen in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr, das unser Chor mit verschiedenen teils neuen Chorsätzen mitgestaltete. An der Orgel spielten W. Beger und C. Holl.

Zum Eingang sangen wir 3 Strophen des Chorsatzes aus dem Gotteslob Nr. 608: „Ihr Freunde Gottes allzu gleich....“, wobei die Gemeinde beim Refrain mit einstimmte. Als Gloria trugen wir das Lied: „Gottes Lob wandert...“ Nach Melodie und Satz von Manfred Schlenker(1985) nach einem norwegischen Marienlied von Sven Ellingsen vor.

Das Halleluja GL 530,7 mit der vierstimmigen Coda von Colin Mawby folgte vor und nach dem Evangelium.

In seiner Predigt hob Pfarrer Fatz hervor, dass Allerheiligen nicht in erster Linie ein Sonntag zum Toten gedenken sei, sondern das „Erntedankfest“ der Kirche Gottes. Die Heiligen könnten uns Beispiel und Ansporn sein, dass vor Gott die eingesetzte Liebe im Leben mehr zähle als das Ergebnis. Wir sollen uns von Gottes Liebe beschenken lassen. In Jesus von Nazareth ist sie in besonderer Weise sichtbar geworden: er ist der Heilige Gottes.

Er fragte: Was hat nun Allerheiligen mit dem Gräberbesuch und Totengedenken zu tun? Alle Getauften, auch die uns Vorausgegangen seien Heilige Gottes, die durch die Taufe von Gott „geheiligt“ seien. In Taufe und Firmung seien sie und wir zu „Auserwählten“ und „Boten“ seiner Liebe geworden. Auch wir seien zur Heiligkeit berufen.

Zur Gabenbereitung sangen wir den Chorsatz von Thomas Quast(1989) „Selig sind, die Armut Leben...“.

Nach der Kommunion brachten wir den schönen Chorsatz von Christoph Lehmann: „Da berühren sich Himmel und Erde...“ zu Gehör, wobei wir die Strophen im Wechsel mit den Frauenstimmen sangen.

Vor dem Segen sangen wir das Gemeindelied GL Nr. 614 mit den Strophen 1u.3: „Wohl denen die da wandeln...“

Do 01. 11. 2012 Ökumenische Feier auf dem Friedhof

Um 14.00 Uhr trafen sich die Sängerinnen und Sänger zum ökumenischen Gebet auf dem Friedhof. Die Liturgie leiteten Herr Pfarrer Fatz und Pfarrerin Frau Berner von der evangelischen Kirchengemeinde Sigmaringen.

Zur musikalischen Ausgestaltung dieser Feier beider Konfessionen sangen wir drei Chorsätze: 1) „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig...“ v. Js. Bach, 2) „Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot...“, Satz von Hans Florenz und 3) „Dona nobis pacem“ drei stimmiger Kanon.

Leider war die neue Leichenhalle noch nicht fertig, sodass die Feier vor dem Notbehelf der Leichenhalle stattfand.

**Dieses ist das Ende des Berichtsjahres 2012
Das neue Berichtsjahr 2013 beginnt mit der
Chorversammlung am 16.11.2012**